



Protokoll zur Mitgliederversammlung des Mitteldeutschen Tischfußballverbandes e. V.

Datum: Samstag 12.12.2020 Uhrzeit: 15:00, Ende ca. 17:15

Ort: digital per Jitsi

Leipzig, 12.12.2020

Versammlungsleiter: Christian Oertl (1. Vorsitzender)

Schriftführer: Christian Oertl (1. Vorsitzender), Thomas Rühl

Protokoll angefertigt von Christian Oertl (1. Vorsitzender)

TOP 1 Begrüßung, Überprüfung der Anwesenheit & Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende begrüßt alle anwesenden Mitglieder und erläutert das Vorgehen während der heutigen Videokonferenz. Abstimmungen werden digital und personengebunden per adoodle.org vorgenommen. Der Kassenwart, zugleich Beauftragter für die Abstimmungen, erläutert das Abstimmungstool und nimmt eine Probeabstimmung vor, diese funktioniert reibungslos. Durch den kurzfristigen Rücktritt des Schriftführers wird Thomas Rühl als Schriftführer der heutigen Versammlung zusammen mit dem 1. Vorsitzenden vorgeschlagen.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

Anwesende Vorstandsmitglieder: Christian Oertl (1. Vorsitzender), Benjamin Fritsch (Kassenwart)

Anwesende Mitglieder:

Verein	Vertreter*in (abstimmungsberechtigt)
Görlitzer Kickerking	Levin Patzelt , Johannes Hegewald
KGB Leipzig	Markus Michaelis, Thomas Rühl
Kicker Syndikat Magdeburg	Sophia Becker
Kickerfreunde Salzwedel	-
Kixx'n'Trixx Halle	-
Paradise Fusion Jena	Maximilian Reif , Matthias Wörlen, Daniel Görlich
Partisan Chemnitz	-
Pinshot Freiberg	-
Pinshot Mittweida	-
Skullpower Erfurt	Tina Wohlfarth
TFC Leipzig	Felix Glasmeyer, Axel Zimny
TFV Dresden	-

Es sind 6 von 12 Mitgliedern anwesend, somit ist die Mitgliederversammlung beschlussfähig.

Die Einladung zur Mitgliederversammlung mitsamt vorläufiger Tagesordnung erfolgte fristgerecht am 11.11.2020. Die aktualisierte Tagesordnung wurde am 07.12.2020 in Umlauf gebracht. Es wird über die Annahme der aktualisierten Tagesordnung abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

Die aktualisierte Tagesordnung wird somit angenommen.



TOP 2 Tätigkeitsbericht des Vorstands

Der 1. Vorsitzende fasst die Tätigkeiten des Vorstands im abgelaufenen Jahr zusammen und nimmt einen Rückblick auf die vergangene Saison vor. Diese war bedingt durch die im Frühjahr eintretende Corona-Pandemie schwierig durchzuführen und wird daher als „durchwachsen“ bezeichnet. Der

1. Vorsitzende erläutert folgende Tätigkeiten des Vorstands:

- Planung und Durchführung der 4 Verbandsligen mit insgesamt 31 Mannschaften, was einem Plus von 3 Mannschaften im Vergleich zur Vorsaison entspricht. Durchführung von Sammelspieltagen gilt im Normalfall weiterhin als Ideallösung. Diese wurden 2020 in Leipzig (Jet / Vereinsheim KGB Leipzig) und Halle (Vereinsheim Kixx'n'Trixx Halle) ausgetragen, da diese für alle Vereine im Verband am zentralsten liegen. Als Thüringer Spielort sollte Jena (Vereinsheim Paradise Fusion Jena) hinzukommen, bedingt durch den Saisonabbruch fand dort jedoch noch keine Liga statt.
- In den Verbandsligen konnte lediglich der erste Sammelspieltag ausgetragen werden, die übrigen Sammelspieltage wurden zunächst ausgesetzt, bis die Saison letztlich abgebrochen wurde, da eine organisatorische, sportliche und verantwortungsvolle Durchführung nicht mehr zu gewährleisten war. Die kommende Saison soll somit an den Endstand der Saison 2019 anknüpfen, zu beachten sind An- und Abmeldungen von Mannschaften. Über den Fortgang der Saison wurde regelmäßig in Videokonferenzen mit den Vereinsvertreter*innen beraten.
- Um einen Teilnehmer für die Bundesliga-Aufstiegsrunde zu ermitteln, wurde ein kleines Turnier unter den interessierten Mannschaften der höchsten Spielklasse, der Landesliga, ausgetragen. Die Platzierungen nach dem ersten Sammelspieltag wurden als Setzung herangezogen. Teilgenommen haben Kixx'n'Trixx Halle 1 und 2, TFV Dresden 1, Skullpower Erfurt 1, TFC Leipzig 1 und 2. Das Turnier wurde dezentral in Halle (Vereinsheim Kixx'n'Trixx Halle) und Leipzig (Kicker's In / Vereinsheim TFC Leipzig) an zwei Tagen ausgetragen, als Sieger konnte sich der TFC Leipzig 1 durchsetzen. Der 1. Vorsitzende gratuliert dem TFC Leipzig 1 und wünscht viel Erfolg für die (verschobene) Aufstiegsrunde.
- Es waren insgesamt 10 Challenger angemeldet, von denen aufgrund der Pandemie jedoch keines stattfinden konnte. Es wurden lediglich Mini-Challenger in Form von DYP-Reihen oder einzelnen Terminen mit verschiedenen Formaten an verschiedenen Orten ausgetragen. Die Ranglisten für die Saison wurden deaktiviert.
- Der MTFV-Pokal, der dieses Jahr endlich in Leipzig stattfinden sollte, konnte aufgrund der Pandemie ebenfalls nicht durchgeführt werden.
- Die Landesmeisterschaften, die in Jena geplant waren, konnten bedingt durch die Pandemie und die einhergehenden Auflagen nicht durchgeführt werden.
- Es wurden regelmäßige Vereinsvertreter*innenrunden per Videokonferenz eingeführt. Dieses Format ist freiwillig und dient dem Austausch über die Lage der Vereine, Fortgang der Saison, Wünsche, Anregungen seitens der Vereine, Neuigkeiten vom DTFB usw. Diese werden auch 2021 in regelmäßigen Abständen fortgeführt.
- Der 1. Vorsitzende hat an den monatlichen Präsidentenrunden des DTFB teilgenommen und Standpunkte des Verbands vertreten sowie die Mitglieder über Neuigkeiten seitens des DTFB informiert.
- Der Kassenwart hat die Steuererklärung für die Jahre 2016-2018 nachgereicht und somit eine Altlast des alten Vorstands beseitigt.
- Der Kassenwart hat die Homepage aufgeräumt und funktionsfähig gestaltet.
- Der Vorstand hat weitere Nachforschung nach verschollenem Verbandseigentum betrieben, so konnten ein Laptop sowie ein Stempel wieder in Vorstandseigentum überführt werden, eine verschollene Meisterschale sowie ein verschollener Beamer konnten jedoch nicht ausfindig gemacht werden. Verbandstische vom Partisan Chemnitz, der sich leider auflösen wird, wurden in Besitz genommen.



-
- Es sollte ein Jugendprojekt in Chemnitz geben, das aus verschiedenen Gründen jedoch nicht stattfinden konnte. An Jugendarbeit hinzugekommen sind im vergangenen Jahr zwei Kicker-AGs an Schulen in Leipzig und Zwickau.
 - Die Gemeinnützigkeit ist inzwischen bei allen Vereinen vorhanden, außer bei Jena und KGB Leipzig (jeweils in Arbeit)
 - Initiativen unter dem Dach des DTFB wie DEKITU oder Komm Kickern wurden den Mitgliedern vorgestellt.
 - Arbeit an den Verbandsdokumenten soll zur kommenden Mitgliederversammlung in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres fertig gestellt werden, Ziel ist eine neue, zukunftsfähige Satzung.
 - Die Gebühren für das zweite Halbjahr 2020 wurden zunächst nicht eingezogen, eine Abstimmung hierüber erfolgt in der heutigen Versammlung.
 - Mitgliederversammlung des DTFB im Oktober wurde vom Kassenwart und ehemaligen 2. Vorsitzenden wahrgenommen.
 - Daniel Görlich, ehemaliger 2. Vorsitzender, fasst die wichtigsten Neuigkeiten des Jahres vom DTFB zusammen: neue Software soll kommen (Coral); neues Mitgliederwesen mit verschiedenen Spiellizenzen mit verschiedenen Berechtigungen und Preisstufen soll eingeführt werden. Konkrete Informationen dazu werden in Umlauf gebracht, sobald es diese belastbar gibt. Neue korporative Mitglieder beim DTFB wie z. B. P4P

TOP 3 Kassenbericht

Der Kassenwart erläutert die finanzielle Situation des MTFV anhand von Grafiken. Im laufenden Jahr konnten Einnahmen aus Mitgliedsbeiträgen sowie Tischverkäufen in Höhe von 5.816 Euro erwirtschaftet werden. Dem gegenüber standen Ausgaben für DTFB-Beiträge, Notar, Fahrtkosten, Internetpräsenz, Amtsgericht und sonstiger Gebühren in Höhe von 1.835,42 Euro. Der Kassenstand betrug am 12.12.20 8.170,38 Euro, also ein Plus von 3.980,57 Euro im Vergleich zum Vorjahr. 600 Euro an Mitgliedsbeiträgen wurden gestundet und stehen noch aus. Im Finanzplan für 2021 wird mit geringen Einnahmen gerechnet, da die Vereine in der Pandemie-Situation weiter entlastet werden sollen und somit auch im ersten Halbjahr 2021 kein Mitgliedsbeitrag eingezogen werden soll. Es sind Kosten für Amtsgericht und Notar zu erwarten, da Rücktritte aus dem Vorstand verwaltet werden müssen.

3

TOP 4 Entlastung des Vorstands

Es wird über die Entlastung des Vorstands (1. Vorsitzender, 2. Vorsitzender, Sportwart) abgestimmt, der Posten des Kassenwarts bleibt vorerst außen vor, da das Finanzjahr noch nicht abgeschlossen ist und somit bei der nächsten Mitgliederversammlung nachgeholt wird.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

Die benannten Vorstandsposten werden somit entlastet.

TOP 5 Besetzung offener Vorstandsposten

Der 1. Vorsitzende erklärt, dass es mehrere Rücktritte gab: Philipp Rammner, Jugendwart, am 16.09.20; Daniel Görlich, 2. Vorsitzender, am 24.10.20; Johannes Brink, Schriftführer, am 11.12.20. Der 1. Vorsitzende bedankt sich bei allen ehemaligen Vorstandsmitgliedern für die Zusammenarbeit. Daniel Görlich wird dem Vorstand weiterhin eng verbunden bleiben durch sein Mitwirken beim DTFB.



Somit besteht der Vorstand aktuell aus Christian Oertl, 1. Vorsitzender; Sylvia Kurth, Sportwart; Benjamin Fritsch, Kassenwart. Der Vorstand ist somit weiterhin funktionsfähig, sucht jedoch dringend Unterstützung. Es wird erläutert, dass Interessenten bis zur nächsten Vorstandswahl kommissarisch eingesetzt werden können und erst einmal „leichtere“ Ämter übernehmen sollten. Durch die Erfahrung könne der Kassenwart somit das Amt des 2. Vorsitzenden übernehmen. Der Vorstand bittet um Werbung in den Vereinen, um das gemeinsame Hobby weiterhin auf Verbandsebene aufrecht zu erhalten. Idealerweise Besetzung mit Personen aus Sachsen-Anhalt oder Thüringen, da aktuell alle Vorstandsmitglieder in Sachsen wohnhaft sind.

TOP 6 Bericht der Vereine zur Saison 2020 + TOP 7 Feedbackrunde zur Saison 2020

- Vorstand: Wegen Corona konnten viele Verbesserungs-/Weiterentwicklungsmaßnahmen nicht umgesetzt werden, drei Viertel der Saison konnten nicht ausgetragen werden, geselliges Zusammensein war nicht möglich. Kein leichtes Jahr, aber im Rahmen der Möglichkeiten das Beste daraus gemacht. Erneuter Dank an Görlitzer Kickerking für die Bereitstellung des ersten Hygienekonzepts im Verband.
- TFC Leipzig: Mitglieder haben sich in Mannschaften neu gefunden, erster Spieltag lief gut. Vereinsheim (Kicker's In) finanzmäßig weiter gut aufgestellt. Trainings- und Spielbetrieb (Turniere) unter Einhaltung von Auflagen fortgesetzt. Keine Änderung der Mitgliederzahl. Freude über Austragen und Verlauf der Relegation.
- KGB Leipzig: Trainingsbetrieb konnte mit Hygienekonzept gut fortgesetzt werden, rege Beteiligung vor allem in unteren Mannschaften, über den Sommer drei neue Mitglieder gewonnen, Kommunikation im Verein lief gut. Vereinsheim (Jet) durch Corona geschlossen, aber gesichert. Außerhalb der Lockdowns ausschließliche Nutzung durch den Verein.
- Görlitz: Seit langem mal wieder eine zweite Mannschaft, viele Projekte wie neues Trainingskonzept. Teamlager abgehalten und intern gut vorangekommen. Konstante Mitgliederzahl von 21.
- Erfurt: Kickerkeller änderte Barkonzept, wodurch öfter trainiert werden konnte (inkl. DYPchen), neue Mitglieder waren engagiert dabei, zwei neue Mitglieder / zwei ausgetreten, Vorstandswahl wurde verschoben wegen personeller Unklarheiten, Angebot, Tische mit nach Hause zu nehmen, das gut angenommen wurde. Freude über Möglichkeit der Relegation.
- Magdeburg: neue Mitglieder wesentlich motivierter als ältere, Mitgliederwerbung im aktuellen Umfeld und wegen unattraktiven Vereinsheims eher nicht möglich, Plexiglasscheibe für Corona-Training aufgebaut, seit November kein Training mehr, großer Zulauf bei DYPs auch von außen, fast komplette Neubesetzung des Vorstands. Falls Corona-technisch möglich, soll 2021 das 5-Jährige groß gefeiert werden mit Challenger und Party.
- Jena: Eröffnung des kostspieligen neuen Vereinsheims (170 m²) im Januar, Erweiterung des Vorstands auf sechs Personen, gute finanzielle Lage, schnelle Einführung strikten Hygienekonzepts, das gut angenommen wurde, stabile Mitgliederzahl – ca. 33

TOP 8 Spielbetrieb 2021

Der 1. Vorsitzende erklärt, dass eine Planung unter den derzeitigen Auflagen und Aussichten kaum möglich ist und daher verschoben wird auf Zeiten, in denen wieder mit einem zumindest halbwegs normalen Betrieb geplant werden kann. Die Ausrichtung von Sammelspieltagen ist durch unterschiedliche Situationen und Auflagen in den drei Bundesländern des Verbands schwierig, hinzu kommt die hohe Personenzahl. Gleiches gilt für Challenger und sonstige Veranstaltungen, die – wenn überhaupt – im kleinen Rahmen und von den Vereinen selber ausgetragen werden könnten und müssten. Es wurden verschiedene Möglichkeiten für eine Fortführung des Spielbetriebs quasi als Ersatzkonzepte erörtert:



-
- Zentrale Ausrichtung in Leipzig im Jet und Kicker's In: Spieltage halbieren, Mannschaften nach halbem Spieltag tw. „rüberschicken“, um möglichst geringe Teilnehmerzahl zu erreichen. Allerdings wären hierfür viele Termine nötig.
 - Anmieten einer Halle mit genug Raum und Hygienemöglichkeiten, Problem: evtl. hohe Kosten und hoher Organisationsaufwand (Tische an- und abtransportieren usw.).
 - Begegnungen 1:1 direkt in den Vereinsheimen der jeweiligen Mannschaften austragen, Nachteil: Flickenteppich an Austragungen, evtl. sehr lange Wege (Stichwort Görlitz vs. Salzwedel).
 - Mitglieder sind sich einig, dass aktuelles System mit Sammelspieltagen beibehalten werden soll.

Es wurde beschlossen, mit der Saisonplanung erst einmal abzuwarten, wie sich die Situation allgemein entwickelt und evtl. Richtung Frühjahr / Sommer zumindest eine Hinrunde zu spielen bzw. generell dynamisch vorzugehen. Die Meldung von Mannschaften und Spielern seitens der Vereine wird somit ebenfalls auf einen späteren Zeitpunkt vertagt. Es soll zudem abgewartet werden, wie andere Verbände ihre Saison planen, um ggf. Ideen abzuschauen. Vorschlag von Daniel Görlich: Vereine können selber Initiative zeigen, z. B. durch Freundschaftsspiele / -turniere, die direkt von den Vereinen organisiert und ausgerichtet werden, damit der Spielbetrieb wieder auflebt.

TOP 9 Abstimmungen & Anträge von Vereinen

Es wird zunächst über die Änderung der Gebührenordnung für das zweite Halbjahr 2020 abgestimmt. Die Änderung betrifft das Nicht-Einziehen von Mitgliedsbeiträgen, um die Vereine während der Corona-Krise finanziell zu entlasten.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

Die Gebührenordnung für das zweite Halbjahr 2020 wird somit nachträglich beschlossen.

Daraufhin wird über die Änderung der Gebührenordnung für das erste Halbjahr 2021 abgestimmt. Die Änderung betrifft ebenfalls das Nicht-Einziehen von Mitgliedsbeiträgen, um die Vereine während der Corona-Krise finanziell zu entlasten.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

Die Gebührenordnung für das erste Halbjahr 2021 wird somit beschlossen.

Es fällt die Zwischenfrage, wie sich die fehlenden Einnahmen auf die Finanzen des Verbands, z. B. im Hinblick auf die Anschaffung neuer Verbandstische, auswirken. Der 1. Vorsitzende erklärt, dass der Verband finanziell gut aufgestellt ist und lieber die Vereine durch die Krise bringt. Das aktuell vorhandene Tischmaterial reicht in Menge und Verteilung erst einmal aus, zudem ist aktuell unklar, wann die Tische überhaupt wieder zum Einsatz kommen. Nichtsdestotrotz ist mittelfristig geplant, weitere Tische anzuschaffen und im Austausch gegen andere Tische, z. B. Vector-Tische des MTFV, der Jugendarbeit zukommen zu lassen. Angebote sollen bei verschiedenen Herstellern eingeholt werden, einheitlicher Tisch zum Austragen von MTFV-Wettbewerben bleibt jedoch der Leo Pro Tournament.

Es gab einen Antrag von Daniel Görlich, Paradise Fusion Jena: Regelungen zum Melden von Spielern im MTFV analog zur Änderung am Mitgliederwesen des DTFB anpassen. Es können somit kostenlose Basisspieler angemeldet werden, die nicht an den DTFB gemeldet werden müssen und keine Berechtigung zur Teilnahme an der Liga haben. Die Mitgliederzahlen können somit, auch im Hinblick auf eine Anerkennung im Landessportbund, erhöht werden. Daniel Görlich führt den Antrag weiter aus und beantwortet Fragen dazu. Eine Abstimmung darüber wird vertagt auf einen Zeitpunkt, zu dem diese Regelung überhaupt erst in Kraft tritt. Es wird aber unverbindlich beschlossen, dass der MTFV



dem DTFB folgen wird, da die Vorteile anerkannt werden. Hier müssen jedoch die Vereine in die Pflicht genommen werden.

Offene Fragen / Ausblick

Ein Fragebogen zur Erhebung aktueller Daten (Anschrift, Vorstand usw.) wird den Vereinen Ende Januar geschickt. Die nächste Mitgliederversammlung wird in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres stattfinden, um der Satzung gerecht zu werden. Auch wenn es ein schwieriges Jahr war, so sind doch alle ambitioniert dabei und hoffen auf bessere Zeiten für den Tischfußball.

Der Vorstand bedankt sich bei allen anwesenden Mitgliedern für ihre Mitarbeit und beendet die Sitzung gegen 17:15.